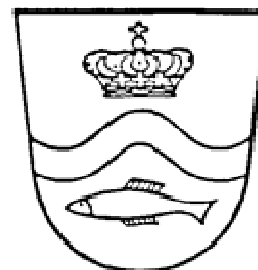


FREIWILLIGE FEUERWEHR BERG



Jahresbericht 2010

Freiwillige Feuerwehr Berg

Wissenswertes, Interessantes
und Mehr aus dem
vergangenen Jahr



Inhaltsverzeichnis

I Bericht des Vorstands

I a Aktivitäten im Jahr 2010	Seite 3, 4, 5
I b Mitgliederentwicklung	Seite 6
I c Beschaffungen aus Vereinsmitteln	Seite 6
I d Geplante Beschaffungen 2011	Seite 6
I e Sonstiges	Seite 7

II Bericht des Kommandanten

II a Ausbildung	Seite 7, 8, 9
II b Einsätze	Seite 10, 11, 12, 13
II c Mannschaftsstärke und Stunden	Seite 14
II d Sonstiges	Seite 15

III Bericht des Jugendwarts

III a Mannschaftsstärke der Jugend	Seite 16
III b Aktivitäten 2010 und Ausbildung	Seite 16, 17
III c Vorausschau 2011	Seite 17

IV Bericht der Gerätewarte

IV a Übersicht Aktivitäten	Seite 18
IV b Stunden im Detail	Seite 19
IV c Betriebsstunden Geräte	Seite 19

V Kassenbericht

Seite 19

VI Sonstiges

VI a Dienstsport	Seite 20
VI b Sonstige Anschaffungen	Seite 20, 21
VI c In Gedenken	Seite 22
VI d Ehrungen	Seite 22

VII Grußworte / Danksagung

Fußnoten Copyright, Urheberrecht

Seite 23

Seite 23

I Bericht des Vorstands

I a – Aktivitäten im Jahr 2010

Das Vereinsjahr 2010 stand unter dem Motto: Kameradschaftspflege. Mit der Umsetzung von zwei Ausflügen und diversen Kleinveranstaltungen konnte dies verwirklicht werden.

Rodelausflug Wallberg | 20. Februar 2010

Im Februar konnten 26 unerschrockene Feuerwehrler zum Rodelausflug an den Wallberg aufbrechen. Bis zur gemeinsamen Abfahrt galt es den Berg zu Fuß bergauf zu bezwingen. Nach der Einkehr im Gipfelrestaurant hieß es „Abfahrt!“. Da die Strecke mittlerweile schon stark gelitten hatte, war diese Abfahrt ein waghalsiges Unternehmen. Bereits nach der ersten Kurve mussten sich die manche Kameraden dem gefährlichen Untergrund geschlagen geben und landeten im Schnee. Zum geselligen Teil brachen wir dann ins Tegernseer Brauhaus auf, wo wir nach einem zünftigen Essen bei einer bayerischen Olympiade unsere bajuwarischen Befähigungen unter Beweis stellen konnten. ⁽¹⁾



(2)



(2)

Kreisfloriansfest mit Oldtimertreffen in Seeg (Allgäu) | 02. Mai 2010

Mit dem Oldtimer der Feuerwehr Berg (TSF) sollte es zum Kreisfloriansfest gehen. Aufgrund der schlechten Wetterlage wurde die Veranstaltung allerdings abgesagt.

Diakonen Weihe unseres Kameraden | 22. Mai 2010

Unser langjähriger Kamerad David Mehlich folgte dem Ruf der Kirche und wurde im Dom zu unserer Lieben Frau zu München zum Diakon geweiht. Eine große Abordnung der Feuerwehr Berg begleitete ihn dabei.



(2)



(2)

Ramadama Gemeinde Berg | 17. April 2010

Ein weiteres Mal unterstützte und beteiligte sich die Feuerwehr Berg am Ramadama der Gemeinde Berg. Die kuriosesten Müllfundstücke waren Reifen, Teppiche und Sachen die man nicht erwarten würde.

Fronleichnamsprozession in Aufkirchen | 03. Juni 2010

Aufgrund der Wetterlage wurde die Prozession abgesagt, die Feuerwehr Berg war zu diesem Zeitpunkt auf diversen Einsätzen gebunden.

Ramadama im Feuerwehrgerätehaus | 03. Juli 2010

Entsorgung im großen Stil, alles Alte oder nicht mehr benötigte flog gnadenlos Raus.

Rudern gegen Krebs | 10. Juli 2010

Wie die Jahre zuvor auch trat die Feuerwehr Berg mit einer Mannschaft zur Benefizruderregatta auf dem Starnberger See an. Im Vorlauf konnte das Team der Feuerwehr ähnlich souverän wie letztes Jahr mit dem ersten Platz in die Profiligen einziehen. Im entscheidenden Profi Zwischenlauf musste sich das Team der Feuerwehr Berg auch auf Grund eines aus der Rollschiene gefallenen Sitzes bereits geschlagen geben und konnte sich für den Finallauf leider nicht mehr qualifizieren. (2)



(2)

1000 Jahr Feier in Wangen | 25. Juli 2010

Wir nahmen teil an einem riesigen Festzug und durften bei schönstem Wetter ein tolles Fest genießen.

Hochzeit Petra und Toni Lidl | 31. Juli 2010

Unser 1. Vorstand hält in 2010 ein zweites Mal um die Hand seiner Gattin an. Dieses Mal kirchlich. Die Mannschaft der Feuerwehr Berg ließ es sich natürlich nicht nehmen zu diesem großen und wunderbaren Anlass vor der Kirche Spalier zu stehen.

Bereits am Vormittag luden die zwei zu Verheiratenden die gesamte Wehr zum gemütlichen Frühschoppen bei Blasmusik.

Die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr Berg gratuliert an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen!



(3)



(3)

Besuch der Feuerwehr Millstatt (A) | 17. – 19. September 2010

Ein Kamerad der Feuerwehr Berg hat seine Wurzeln in Millstatt, am schönen Millstätter See, in Österreich. Seine ehemalige Feuerwehr, bat darum ihre defekte TS, durch unser Reparatur-Genie reparieren zu lassen. Dieser Wunsch wurde den österreichischen Kameraden prompt erfüllt. So konnten die Millstätter die Pumpe am 19. Juli in Berg abholen. Der Gegenbesuch der Berger Kameraden in Millstatt ließ nicht lange auf sich warten, so war eine Gruppe im September auf dem Nockalmfest der FF Millstatt zu Besuch. ⁽⁴⁾



(2)



(2)

Gruppenfoto der Aktiven Wehr | 26. September 2010

Nach vielen Jahren wurde wieder ein Gruppenfoto der aktiven Mannschaft der Freiw. Feuerwehr Berg gemacht. Leider konnten nicht alle Kameraden den Termin wahrnehmen.



(3)

Spiel ohne Grenzen | 02. Oktober 2010

Seit vielen Jahren herrscht eine enge Verbundenheit zwischen dem Förderverein der Grundschule Aufkirchen und der Freiwilligen Feuerwehr Berg. Da der Förderverein jedes Jahr das „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Schulgelände veranstaltet, war die FF Berg erneut mit der Drehleiter vor Ort um „Biertraglkraxln“ und „Kübelspritzen“ anzubieten.

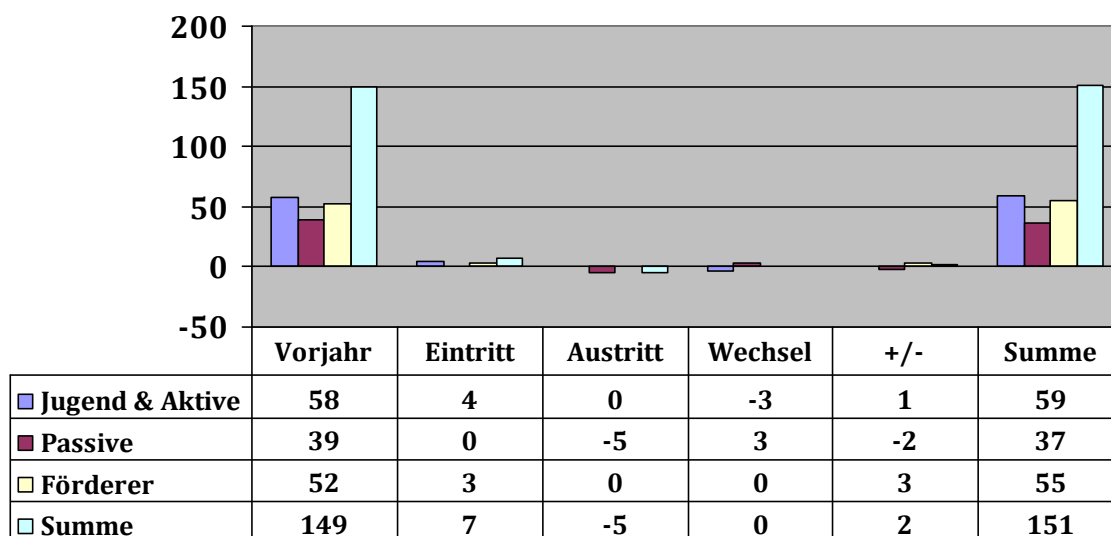
Trambahn-Sightseeing München | 24. Oktober 2010

Mit einer eigenen Trambahn eine Stadtrundfahrt mit Stadtführer anschl. Einkehr in königlichen Hirschgarten.

Volkstrauertag | 14. November 2010

Die Freiwillige Feuerwehr Berg hat ein weiteres Mal am Gottesdienst und dem damit verbundenen Festumzug teilgenommen. Anschließend wurde zum Weißwurst-Frühstück im Gasthof zur Post eingekehrt.

I b – Mitgliederentwicklung Verein



I c – Beschaffungen im Jahr 2010 aus Vereinsmitteln

Im Jahr 2010 wurden aus Vereinsmitteln folgende Gegenstände beschafft bzw. In Stand gehalten:

Standartenschränke Lehrsaaal und Flur, Multimedaiinstallation Lehrsaaal und Stüberl, Zusatzkleidung (Mützen, T-Shirts, Pullis) für die aktive Mannschaft und eine Übungspuppenfamilie. Ferner wurden die Vereinsfahrzeuge Mehrzweckfahrzeug und Löschfahrzeug unterhalten.

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Punkt VI b – Sonstige Anschaffungen

I d – Geplante Beschaffungen im Jahr 2011

Das Vereinsjahr 2011 wird unter dem Motto „Familie“ stehen.

Für das bevorstehende Jahr sind keine Anschaffungen geplant. Aus dem Haushalt des Vereins werden wie in den vergangenen Jahren die zwei Vereinsfahrzeuge (Mehrzweckfahrzeug und Löschfahrzeug) finanziert. Weitere Beschaffungen können sein: Erneuerung Unterschrankbeleuchtung Stüberl, Beschaffung neuer Kühlschränke Stüberl.

Weitere Anschaffungen und Maßnahmen werden nach Bedürfnis bzw. Dringlichkeit getätigt.

I e – Sonstiges

*Herzlichen
Glückwunsch!*

Wir gratulieren 2010...

Siegfried Andrä	zum 70. Geburtstag
Heinz Hoser	zum 70. Geburtstag
Hans Porzel	zum 70. Geburtstag
Eugen Zöttl	zum 70. Geburtstag
Herbert Söllner	zum 60. Geburtstag

Eine Bitte unseres 1. Vorstands Anton Lidl Jun.:

„Ein großes Anliegen habe ich für 2011 noch! Anscheinend existiert von unserem ersten Feuerwehrhaus überhaupt kein Bild oder Zeichnung....“

II Bericht des Kommandanten

II a – Ausbildung 2010

Im Jahr 2010 war die Ausbildung in folgende Gruppen unterteilt:

• Gesamtausbildung	27 Übungen/Jahr	Div. Ausbilder
• Jugend	27 Übungen/Jahr	H. Volz, M. Höbart, K. Misslitz
• Atemschutz	09 Übungen/Jahr	F. Knappe
• Absturzsicherung	06 Übungen/Jahr	M. Pliessnig
• Maschinisten	10 Übungen/Jahr	K. Braack
• Gruppenführerschulung	05 Übungen/Jahr	T. Völkl, F. Knappe
• Leistungsprüfungen	14 Übungen/Jahr	C. Schweiger
• 12 Std. Übung	01 Übungen/Jahr	T. Völkl-Mirlach, C. Schütz
• Mannschaftsabend	02 Übungen/Jahr	Vertrauenspersonen

Ferner wurden diverse Lehrgänge an Staatlichen Feuerweherschulen besucht, wie zum Beispiel Gruppenführer, Leiter einer Feuerwehr, Zugführer und Jugendwart.

Jugendwart	Kathrin Misselwitz, Martin Höbart
Leiter einer FF	Florian Knappe
Gruppenführer	Michael Pliessnig, Cornelius Knappe, Stephan Fenzl, Thomas Schwarz
Atemschutzgerätewart	Danny Sembach

Auf Kreisausbildungsebene wurden dieses Jahr die Kurse Maschinist, Atemschutz, Truppmann und Truppführer besucht.

Truppmann	Rudolf Kragl, Chris Braack, Sebastian März, Carola Steigenberger
Truppführer	Kathrin Misselwitz, Thomas Schade, Frederik Höbart, Mahmoud Adlouni, Thomas Schwarz, Danny Sembach, Markus Söllner
Maschinist	Rudolf Kragl
Atemschutz	Carola Steigenberger, Sebastian März
Absturzsicherung	Thomas Schade, Danny Sembach

Auf Herstellerebene wurden ein Lehrgang für Wartung, Dokumentation der Wartung und Umgang mit Absturzsicherungssätzen von Michael Pliessnig besucht.

Fahrsicherheitstraining („Blaulichttraining“) auf dem ADAC Gelände in Augsburg. Organisiert durch Kreisbrandmeister Kuisl konnten 6 Maschinisten dieses Jahr am Blaulichttraining für LKW's auf dem ADAC Gelände in Augsburg teilnehmen. Hier wurde das Verhalten bei nassen Fahrbahnen, Glatteis und Mehr trainiert. Teilgenommen haben:

Christian Schweiger, Carola Steigenberger, Martin Höbart, Thomas Heidtmann,
Kathrin Misselwitz, Tobias Völkl-Mirlach

Am 24. April 2010 konnten 12 Kameraden am „Motorsägen Kurs“ – für bewusstes Arbeiten mit Motorsägen – vom Bayrischen Forstwirtschaftsamt mit Erfolg teilnehmen.

Die Führung und die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Berg gratulieren allen erfolgreichen Lehrgangsabsolventen!

Gesamtausbildung

Im Bereich der Gesamtausbildung wurden mehrere theoretische Übungen, mitunter mit Referenten der Berufsfeuerwehr München, und mehrere praktische Übungen am Objekt sowie an Fahrzeugen und Technik durchgeführt.

Jugendausbildung

Details zur Ausbildung der Jugend entnehmen Sie bitte dem Punkt III b – Aktivitäten 2010 und Ausbildung.

Atemschutz

Im Bereich der Sonderausbildung Atemschutz wurden Situationen wie Personenrettung, Rauchgaskühlung, Chemieschutzeinsatz und Mehr trainiert.



(5)

Absturzsicherung

Im Bereich der Sonderausbildung Absturzsicherung wurde mit unseren zwei Absturzsicherungssätzen das richtige Auf- und Absteigen zu verunfallten Personen und technischen Hilfeleistungen trainiert.

Maschinisten

Im Bereich der Sonderausbildung Maschinisten wurde der Umgang mit technischem Geräte wie Aggregate und Pumpen, sowie fahrtechnische Grundlagen trainiert.

Leistungsprüfungen

Im Frühjahr 2010 konnte wieder eine Gruppe von 6 Feuerwehrfrauen und -männern die Prüfung „Löschgruppe nach FwDV3“ in verschiedenen Stufen erfolgreich ablegen.

Die Leistungsprüfung „THL“ konnten im Herbst 12 Feuerwehrfrauen und -männer in verschiedenen Stufen erfolgreich ablegen.

12-Stunden Übung | 19. Juni 2010

Im Jahr 2010 führte die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr Berg unter der Leitung von Konrad Schütz und Tobias Völkl-Mirlach eine Ganztagesübung durch.

Es wurden diverse Einsätze im Bereich Techn. Hilfeleistung und Brand realistisch und einsatzgetreu geübt. Unter anderem galt es Verkehrssicherungsmaßnahmen bei Unfällen, Personenrettungen bei Bränden, Personenrettungen aus Baugruben, Rettung verletzter Personen und Mehr zu trainieren.



(6)



(6)

23. Oktober 2010 | Drehleiterschulung

Im Oktober konnten 14 Drehleitermaschinisten sich speziell auf unsere DLK 18-12 ausgelegt fortbilden. Die von drehleiter.info durchgeführte Schulung beinhaltete einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. In diesem wurde speziell auf max. Belastungen und geeignete Aufstellungsorte trainiert. Manch einer war überrascht, was aus dieser Drehleiter an Wegen herauszuholen ist.

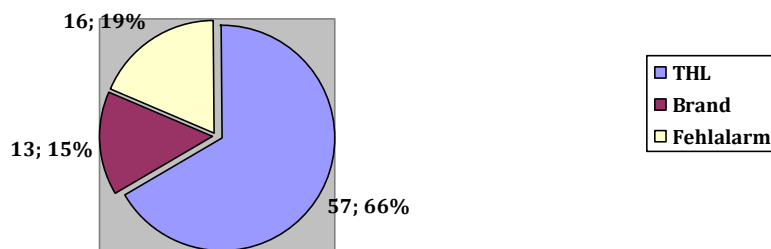


(7)

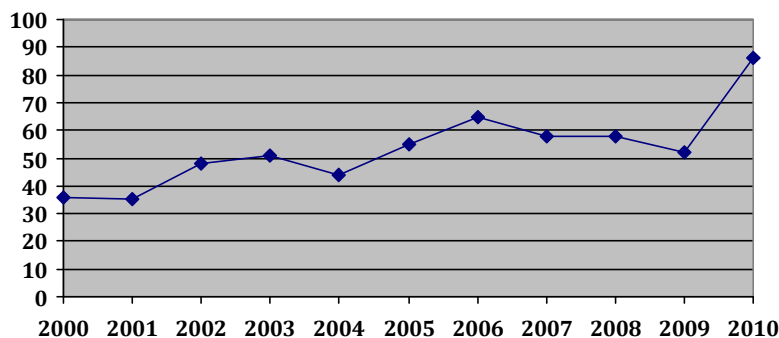
Die aufgewendeten Stunden bei der Ausbildung der gesamten Wehr entnehmen Sie bitte dem Punkt II c – Mannschaftsstärke und Stunden.

II b – Einsätze im Jahr

Die Freiwillige Feuerwehr Berg hatte im Jahr 2010 86 Einsätze zu bewältigen. Daher liegt der Schnitt an Einsätzen im laufenden Jahr bei 1,6 Einsätzen pro Woche. Es konnten 2010 10 Personen gerettet werden. Die Einsatzarten teilen sich wie folgt auf:



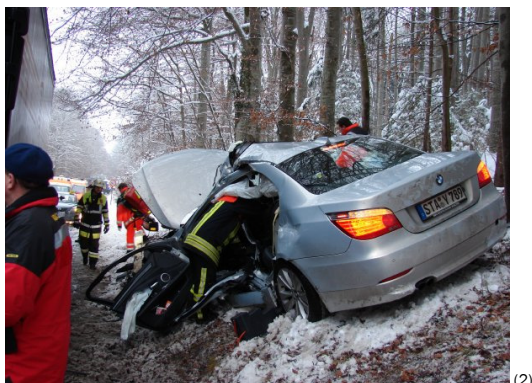
Die Einsatzentwicklung in den letzten 10 Jahren:



Ein Auszug aus dem Einsatzgeschehen 2010

Schwerer VU Personen eingeklemmt Berg | 14. Januar 2010

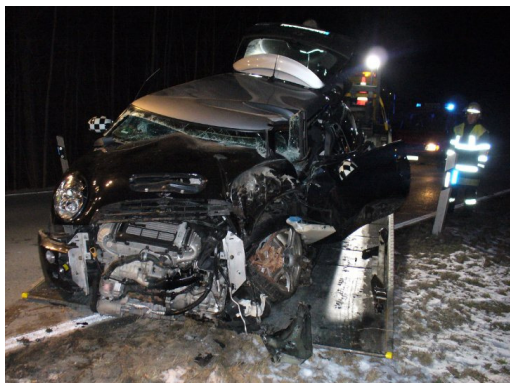
Bereits sehr zeitig im neuen Jahr hatte die Feuerwehr Berg ihren ersten schwierigen Einsatz zu bewältigen. Es kam morgens zu dem Zusammenstoß zwischen einem LKW und einem PKW. Bereits wenige Sekunden nach der Alarmierung traf der Kommandant der Berger Wehr ein. Nach der Sicherung gegen Abrutschen wurden die drei Kinder aus dem PKW gerettet. Kurz darauf konnte die Fahrerin mittels des hydraulischen Rettungssatzes ebenfalls gerettet werden. Wir sind sehr erfreut, dass es Allen Unfallopfern wieder gut geht.



(2)

Schwerer VU Person eingeklemmt | 10. März 2010

Nachts um halb Zwölf wurde die FF Berg zu einem „schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ alarmiert. Das Fahrzeug war auf einer langgezogenen Linkskurve von der Fahrbahn abgekommen und dort gegen einen Baum geprallt. Der Fahrer wurde mittels hydraulischen Rettungssätzen der Feuerwehren Berg und Höhenrain unter Absprache mit dem Notarzt aus dem Fahrzeug gerettet. Erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren während der gesamten Einsatzmaßnahme.



(4)



(4)

Küchenbrand Farchach | 28. März 2010

Die Feuerwehr Bachhausen und Berg wurden am späten Sonntagabend zu einem „Wohnhausbrand, unbekannt ob Personen vermisst“ alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr Berg war bereits eine Wasserversorgung durch Bachhausen sichergestellt, welche von der Feuerwehr Berg zweitgespeist wurde. Bei dem Vorgehen durch den Angriffstrupp wurde schnell erkannt, dass der Brandherd nur in der Küche vorliegt. Beim Absuchen der oberen Stockwerke konnte eine Katze gerettet werden. Allerdings wurde das gesamte Haus trotz Belüftungsmaßnahmen vom Brandrauch in Mitleidenschaft gezogen.



(2)

6 Hochwassereinsätze | 03. bis 04. Juni 2010

Aufgrund des anhaltenden Starkregens wurde die Feuerwehr Berg nachts um halb Zwei zu dem ersten Hochwassereinsatz alarmiert. Ab den frühen Morgenstunden folgten weitere Unwettereinsätze im gesamten Einsatzgebiet. Die Absicherung und Teilnahme an der Fronleichnamsprozession fiel aufgrund der Witterung wortwörtlich „ins Wasser“.

PKW Überschlag | 07. Juli 2010

Auf der Staatsstraße von Aufkirchen in Richtung Höhenrain kam ein PKW Fahrer von der Fahrbahn ab und kollidierte nach dem Durchbrechen des Zaunes mit einem Baum. Aufgrund des Aufpralls überschlug sich das Fahrzeug und blieb auf dem Dach auf der Staatsstraße liegen. Die Feuerwehr Berg sperrte die Straße, nahm auslaufende Betriebsstoffe auf und unterstützte den Abschleppdienst beim wieder aufrichten des Fahrzeugs.

Der Baum war durch den Aufprall gespalten worden und musste in der Folge entfernt werden. (8)



(3)

9 Hochwassereinsätze | 06. bis 12. August 2010

Nach den Hochwassereinsätzen vom Juni folgte im August bereits der nächste Starkregen. Ein weiteres Mal war die Feuerwehr Berg auf diversen Unwettereinsätzen im Einsatz.

Gefahrgutunfall BAB 95 Höhe Mörlbach | 30. August 2010

Ein Gefahrgutunfall auf der BAB 95 Höhe Mörlbach führte zu einer stundenlangen beidseitigen Totalsperre der Autobahn. Grund hierfür war die unklare Lage der auslaufenden Stoffe und wie diese umgepumpt werden sollen. Die Feuerwehr Berg wurde daraufhin mit ihrem Vorwarnanhänger auf Höhe der AS Wolfratshausen alarmiert um den Verkehr in Richtung München auszuleiten. Wegen des starken Regens, wurde das Personal an der Autobahn nach ca. drei Stunden ausgewechselt. Der gesamte Einsatz wurde von Feuerwehren aus den Landkreisen München Land, Tölz-Wolfratshausen und Starnberg abgearbeitet.

Während des Einsatzes auf der BAB wurde die Feuerwehr Berg zu einem weiteren Einsatz mit der Drehleiter nach Starnberg alarmiert. Die FF Starnberg war vollständig auf der Autobahn und nicht verfügbar. (2)



(2)



(2)

BMA Alarm mit tatsächlicher Rauchentwicklung | 07. Oktober 2010

Nachts um halb zwei wurden die Feuerwehrler durch das Auslösen der Funkwecker geweckt. Die BMA der Wurstfabrik hatte ausgelöst. Nach Eintreffen des Kommandanten war sofort klar, dass es eine tatsächliche Rauchentwicklung gab. Der Angriffstrupp stellte fest, dass dieser am Räucherofen entsteht. Daraufhin wurde der ehemalige Abteilungsleiter zur Einsatzstelle geholt. In Absprache mit ihm gelang es die Verrauchung zu stoppen und anschließend das Gebäude vollständig zu belüften.

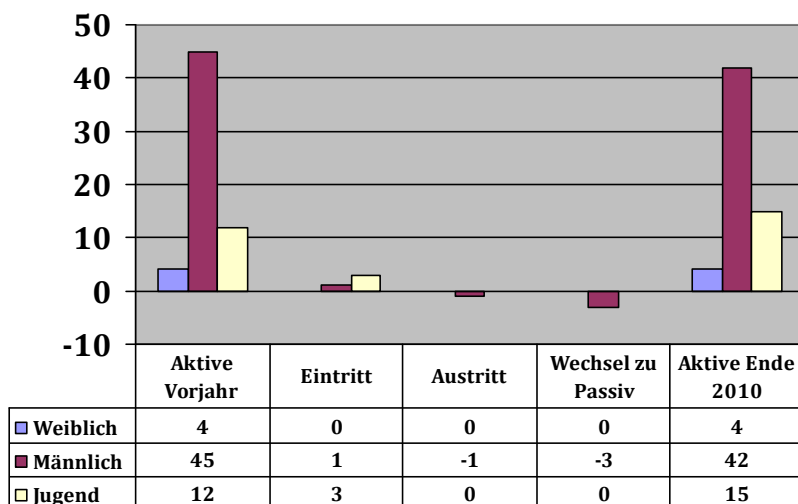
Dachstuhlbrand und BMA Alarm | 06. Dezember 2010

Fast zeitgleich erfolgte um 14.24 Uhr die Alarmierung zu einem Schmelbrand im Dachstuhl der Seeburg und um 14.28 Uhr löste die Brandmeldeanlage der Marianne-Strauß-Klinik den nächsten Alarm aus. Deshalb wurden durch den Zugführer die Fahrzeuge aufgeteilt. Das Mehrzweckfahrzeug und das Hilfeleistungslöschfahrzeug fuhren Richtung Seeburg, die Drehleiter fuhr gemeinsam mit den Feuerwehren Kempfenhausen, Bachhausen, Percha und Starnberg zum Brandmeldealarm in die MS-Klinik. Das Löschgruppenfahrzeug blieb in Bereitschaft, um dann an die Einsatzstelle nachkommen zu können, wo es am dringendsten benötigt wird. Da die Feuerwehr Starnberg ebenfalls mit ihrer Drehleiter ausrücken konnte, wurde die Berger Drehleiter umgehend von Kempfenhausen wieder in Richtung Allmannshausen geschickt, da sie hier dringend benötigt wurde.

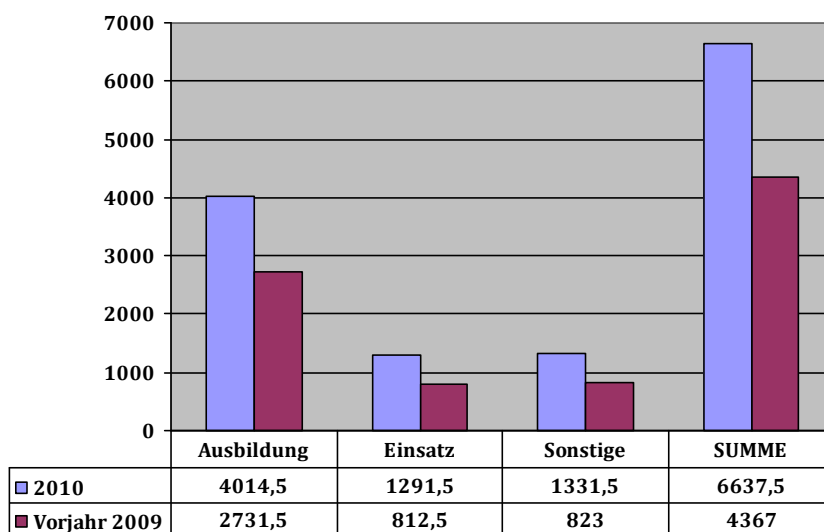
Das Feuer in der Seeburg konnte innerhalb weniger Stunden gelöscht werden, allerdings sind die oberen Räume nicht mehr benutzbar. Der BMA Alarm in der MS Klinik stellte sich als Täuschungsalarm heraus.⁽³⁾

II c – Mannschaftsstärke und Stunden

Die Entwicklung der **Mannschaftsstärke** vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 zeigt sich wie folgt:



Die Summe der aufgewendeten **Stunden** für Ausbildung und Einsätze vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 der gesamten Aktiven Mannschaft.



Die geleisteten **Gesamtstunden**, bestehend aus Übungs-, Einsatz- (II c) und Gerätewartstunden (IV b) betragen im Jahr 2010 **7.232,75 Stunden**.

Addiert man die Stundenzahl von Einsatz und Ausbildung mit einem Mindestlohn von 25 € die Stunde, so würden Kosten in Höhe von **165.937,50 €** entstehen.

II d – Sonstiges

Besuch der Grundschule Aufkirchen | 15. März 2010

Brandschutzerziehung beginnt bereits im Kinderalter. Daher begrüßt die Feuerwehr Berg jedes Jahr die 3. & 4. Klassen der Grundschule Aufkirchen, sowie den Kindergarten Berg, bei sich im Haus. Es gibt eine Führung mit Besichtigung der Fahrzeuge und einen Informationsteil mit offenen Gespräch und Film. Durchgeführt wird dies durch den 1. Kommandanten T. Völkl-Mirlach und dem Jugendwart H. Volz.



(6)

RAMADAMA Feuerwehrgerätehaus Berg | 03. Juli 2010

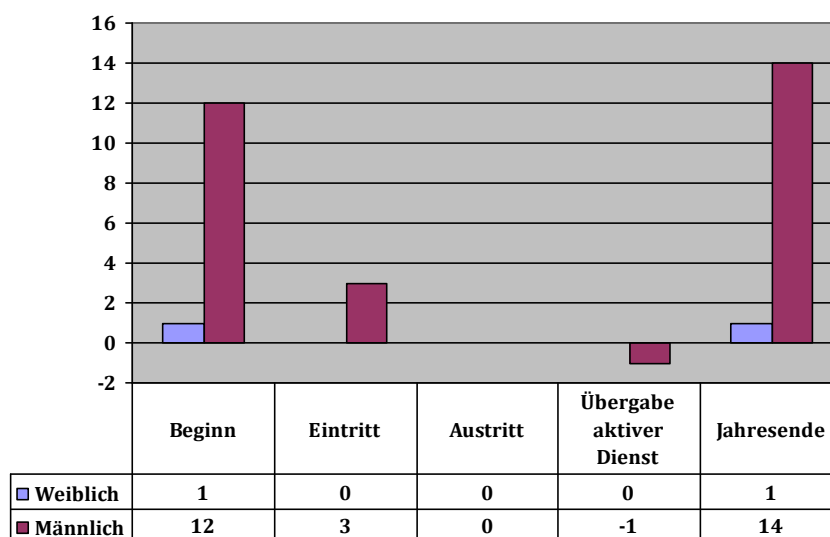
Im Juli 2010 war es endgültig notwendig das Feuerwehrgerätehaus Berg auf Vordermann zu bringen. So wurde kurzerhand ein Sperrmüllcontainer geordert um alles was sich über Jahre aufgestaut hat und nicht mehr benötigt wird zu entsorgen. Anschließend gab es für die Helfer noch einen Grill Nachmittag im eigenen „Biergarten“ hinter dem Gerätehaus.



(2)

III Bericht des Jugendwarts

III a – Mannschaftsstärke der Jugend



III b Aktivitäten 2010 und Ausbildung

Christbaumsammelaktion | 09. Januar 2010

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Feuerwehrjugend eine Christbaum-Abholaktion. Gegen eine kleine Spende wurden die Bäume abgeholt und anschließend entsorgt. Auch sehr zur Freude des Fischzüchters in Unterallmannshausen, der einen Teil der Bäume zum Leichen der Fische verwenden konnte.

Die eingegangenen Spenden aus gut 100 eingesammelten Bäumen kommen rein der Feuerwehr Jugend zugute.



(4)

Jugendausbildung Gauting | 26. Februar 2010

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Starnberg waren zu einem etwas anderen Ausbildungsabend im Gautinger Gerätehaus eingeladen. Das Hauptthema war „Brände, Explosionen, Grundlagen & Sicherheitsmaßnahmen“. In vielen praktischen Darbietungen konnte nicht nur theoretisch sondern auch praktisch mit dem Auge gelernt werden.

Alarmübung der Jugend | 16. April 2010

Auch dieses Jahr wieder gab es für die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Berg eine Alarmübung. Dies dient dazu das im Jahr Erlernte im praktischen Einsatzfall umzusetzen. Auch ist es natürlich für die Jugendlichen etwas Besonderes mit Sondersignal an einen Einsatzort zu fahren. Nach dem der Reisig Brand gelöscht war, gab es zum Tagesabschluss noch eine Pizza beim gemeinsamen Zusammensitzen.

Jugendleistungspokal | 23. September 2010

Dieses Jahr organisierte die Freiwillige Feuerwehr Steinebach den Jugendleistungswettbewerb, der heuer auf der Wiese hinter der Gemeindeverwaltung stattfand. Vor 31 Jahren wurde der Jugendpokal, gestiftet von den damaligen Kommandanten der Landkreisfeuerwehren und der Kreisbrandinspektion zur Förderung und Anerkennung der Jugendarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Starnberg, das erste Mal im Rahmen eines Jugendleistungswettbewerbes vergeben.

Für die Feuerwehrjugend ist der Wettbewerb der Höhepunkt des Jahres. 21 Feuerwehren des Landkreises entsandten ihre 12 bis 17 jährigen Jugendlichen um sich im Wettkampf zu messen. Um eine gerechte Bewertung der Teilnehmer zu gewährleisten, treten die Mannschaften in drei Altersgruppen an. Dieses Jahr musste eine 200 Meter lange Laufstrecke mit einem Löschaufbau auf Zeit bewältigt werden. Das heißt, eine Wettkampfgruppe, bestehend aus vier Mann, wird unter Zeitnahme Saugschläuche kuppeln, Feuerwehrschräume auswerfen und zusammenkuppeln, Brustbund an Personen anlegen, Hindernisse überwinden und das nur mit dem einen Ziel,.....am Ende mit einem gezielten Wasserstrahl aus dem Feuerwehrschräume einen, mit Wasser gefüllten Eimer umzuspritzen.

Die Mannschaften der Feuerwehr Berg konnten sich im guten Mittelfeld auf den Plätzen 9 (Berg/Allmannshausen) bzw. 14 (Berg) in der Altersgruppe II sowie Platz 12 (Berg) in der Altersgruppe III positionieren. Herzlichen Glückwunsch!



(2)

III c – Vorausschau 2011

Ab 01. Januar 2011 übernehmen Martin Höbart als Jugendwart und Kathrin Misselwitz als Stellvertretender Jugendwart die Nachfolge von unserem langjährigen Jugendwart Herbert Volz. Auf Wunsch der Jugend werden zukünftig zweimal im Monat donnerstags Jugendübungen abgehalten.

Der Ausbildungsplan wurde weiter gestaltet um die Jugendlichen optimal auf den aktiven Dienst ab dem 18. Lebensjahr vorzubereiten.

Ferner wird im Juni 2011 die bayerische Jugendleistungssperange abgelegt.

Auch wird es wie gewohnt Ausflüge und Veranstaltungen geben, die sich auf jeden Fall bewährt haben.

IV Bericht der Gerätewarte

IV a – Übersicht Aktivitäten

Die Aufgaben für die Gerätewarte der **Fahrzeuge** waren in diesem Jahr wieder sehr breit gefächert. Die Gerätewarte prüften die Ausrüstung im jährlichen bzw. halbjährlichen Turnus nach Vorschrift und dokumentierten dies.

Ferner mussten diverse Gerätschaften aufgrund von Verschleiß repariert werden. Durch die regelmäßige Wartung der Betriebsmittel (z. B. durch Abschmieren) können frühe Schäden am Gerät vermieden und eine hohe Verfügbarkeit bei Einsätzen sichergestellt werden.

Bis zuletzt hatte der Beladungsumbau beim Rüstwagen zusätzlich Zeit in Anspruch genommen. Einsatztaktisch ist dieser Umbau notwendig.

Im Bereich der Gerätewarttätigkeit **Elektro** beschränkten sich die Arbeiten auf Instandhaltung und Reparaturen. Defekte Betriebsmittel wurden außer Betrieb genommen und erst nach erfolgter Reparatur wieder freigegeben.

Im Bereich der **Schlauchstätte** wurden dieses Jahr 560 Schläuche gereinigt, getrocknet und auf Druckfestigkeit geprüft. Die Druckprüfung ist wichtig um die Sicherheit der Schläuche zu prüfen. Daher ist es auch kein Wunder, dass in der Schlauchstätte auch schon Schläuche unter Druck geplatzt sind. Ferner wurde durch die Abteilung dieses Jahr wieder neue Schläuche beschafft, da viele alte ihr maximales Lebensalter erreicht haben.

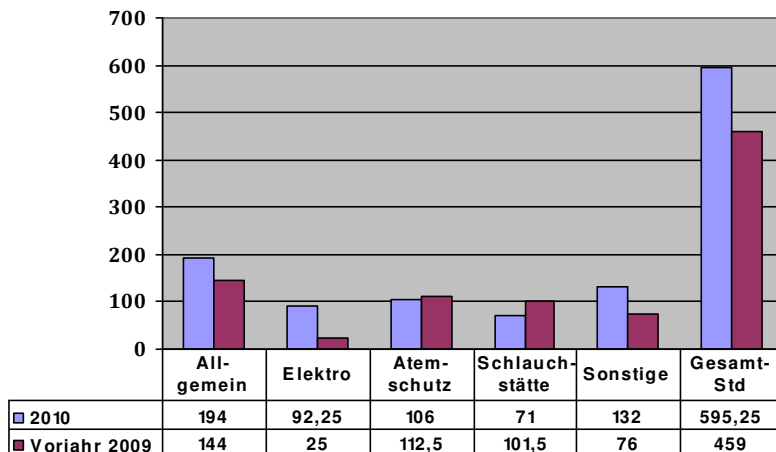
In der **Atemschutzwerkstatt** der Freiwilligen Feuerwehr Berg wurden 2010 nach Einsätzen und Übungen alle vorhandenen 44 Atemschutzgeräte und 76 Masken der fünf Ortsfeuerwehren gereinigt und geprüft, Atemluftflaschen gefüllt und der turnusmäßige TÜV veranlasst.

Für die Feuerwehr Berg führten die drei Atemschutzgerätewarte die monatliche Kurzprüfung durch. Durch den Leiter Atemschutz Florian Knappe wurden fünf gesonderte Ausbildungsabende für die Atemschutzgeräteträger mit den Themen wie Sicherheitstrupp oder Umgang mit der Wärmebildkamera im Innenangriff abgehalten. Des Weiteren gab es noch zwei Termine für den jährlich durchzuführenden Atemschutz Belastungstest in der Atemschutzübungsanlage des Landkreis Starnberg, den alle Atemschutzgeräteträger bestanden haben.

Als Besonderheit für das Jahr 2010 war die Grundüberholung von 35 Pressluftatmern zu nennen, was einen starken Zeitaufwand in der Atemschutzwerkstatt mit sich brachte. Dank der Feuerwehr Starnberg, die uns für den Zeitraum von einer Woche Ersatzgeräte zur Verfügung stellte, konnte die Grundüberholung aller Geräte zeitgleich stattfinden, was einen erheblichen Zeitvorteil und Kostenersparnis mit sich brachte.

IV b – Stundenübersicht im Detail

Die Gesamtstunden betragen im vergangenen Jahr 595,25 Stunden.
Für die einzelnen Abschnitte wurden nachfolgende freiwillige Stunden geleistet.



Addiert man die Stundenzahl der Geräewarttätigkeiten mit einem Mindestlohn von 25 € die Stunde, so würden Kosten in Höhe von 14.881,25 € entstehen.

IV c – Betriebsstunden Geräte und Fahrzeuge

Betriebsstunden Geräte Einsatz und Übung 2010		Kilometerleistung Fahrzeuge Einsatz und Übung 2010	
Pumpe HLF	26,0 Std.	MZF	3.013 km
Nebenantrieb DLK	11,0 Std.	HLF 20/16	1.452 km
Tragkraftspritze LF	07,0 Std.	DLK 18/12	961 km
Aggregat HLF	21,0 Std.	RW 1	1.096 km
Aggregat DLK	19,5 Std.	LF 8	1.008 km

Legende: HLF 20/16 Hilfeleistungs-Lösch-Fahrzeug | DLK 18/12 Drehleiter mit Korb DLK | LF 8 Löschfahrzeug | RW 1 Rüstwagen
MZF Mehrzweckfahrzeug

V Kassenbericht

Kassenbericht laut Jahreshauptversammlung – Verantwortlich Kassier Thomas Heidtmann

VI Sonstiges

VI a – Dienstsport

Der Dienstsport besteht nun seit bereits zwei Jahren.

In der Winter-, Frühjahrs- und Herbstzeit wird die Halle der Grundschule Aufkirchen sportlich genutzt. Seit dem Frühjahr 2010 wird zudem durch Clarissa und Andrea Höbart im Saal des Feuerwehrgerätehauses Training angeboten. Die Möglichkeit sich in Body-Styling oder Tai-Bo fit zu kriegen ist sehr gut angekommen. Nicht verwunderlich, dass nach den ersten Stunden dem Einen oder Anderem der Muskelkater im Gesicht anzusehen war.

An dieser Stelle gilt zugleich der große Dank aller Sportler an die Gemeinde für die Bereitstellung der Turnhalle, dem Hausmeister der Grundschule Aufkirchen und an die Fitnesstrainer die sich die Zeit nehmen. Danke!



(2)



(5)

VI b – Sonstige Anschaffungen

Errichtung einer internen Brandmeldeanlage

Im Jahr 2010 wurde das Feuerwehrgerätehaus Berg ein Stück „sicherer“. Als Erstes und bisher Einziges Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Berg wurde eine hausinterne Brandmeldeanlage installiert - in vollständiger Eigenleistung. Diese sinnvolle Investition soll im Brandfall möglichst früh Alarm schlagen. Mit insgesamt 11 fotoelektronischen Rauchmeldern und einem Gas-Rauch-Melder werden Fahrzeughallen, Werkstätten, Fluchtweg, Stüber'l, Lehrsaal und Lüftungsanlage im Dachstuhl überwacht. Im Alarm- bzw. Störfall werden vier ausgewählte Personen telefonisch via Ansage der Übertragungseinheit informiert und können nach den Rechten sehen.

Anbetracht der enormen Werte im Feuerwehrgerätehaus Berg dürfte diese Investition aus kommunalen Mitteln, die für die Feuerwehr Berg bereitgestellt sind, absolut sinnvoll sein.



(4)

Modernisierung des Lehrsaals

Im vergangenen Jahr wurde das Obergeschoss modernisiert und verschönert. Zum Schutz der zwei Standarten des Vereins wurden zwei schöne Schränke mit Glastüren gebaut und montiert. So sind einige alte Schätze und zu schützendes Gut endlich gegen Einflüsse wie Sonneneinstrahlung und Verschmutzung geschützt.



(4)

Des Weiteren wurde der Lehrsaal Multimedia tauglich gemacht, um bei Ausbildung theoretischer Art der heutigen Zeit entsprechend zu unterrichten. Hierfür wurde der Beamer fest an der Decke installiert, diverse Leitungen verlegt, die Beschallungs-Anlage ausgetauscht und auch auf das Stüber'l erweitert. Auch hier sind alle Arbeiten in kompletter Eigenleistung ausgeführt worden.



(4)



(4)

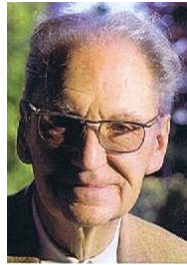
Diese Investition wurde durch den Verein finanziert. Dies ist nur durch die Spenden unserer Förderer möglich. Vielen Dank!

VI c – In Gedenken

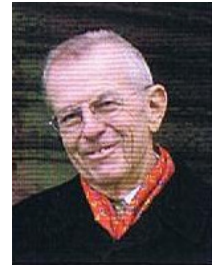


In Gedenken an unsere im Jahr 2010 verstorbenen Kameraden

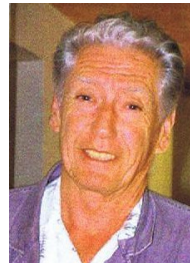
Paul Peter Huber
geb.: 9. Januar 1921
gest.: 3. Februar 2010



John (Richard)Porzel
geb.: 10. August 1937
gest.: 27. Mai 2010



Peter Gastl – Pischetsrieder
geb.: 2. September 1943
gest.: 7. November 2010



Robert Wammetsberger
geb.: 31. März 1931
gest.: 22. November 2010

VI d – Ehrungen

Im Jahr 2010 hat die Freiwillige Feuerwehr Berg keine Ehrungen zu verzeichnen.

VII Grußworte / Danksagung

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

ich danke Allen für die geleistete Arbeit im Jahr 2010. Euer Feuerwehrdienst zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger verdient größte Anerkennung.
Ich wünsche Allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Tobias Völkl-Mirlach
1.Kommandant
Freiwillige Feuerwehr Berg

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,
Liebe Förderer und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Berg,

ein mit vielen großen und kleinen Aufgaben volles Vereinsjahr ist zu Ende gegangen und im Neuen stehen wir schon wieder mitten drin. Vielen Menschen in unserer Gemeinde konnte im vergangenen Jahr wieder geholfen werden und sagenhaft viele ehrenamtliche Stunden wurden in der Ausbildung, Ausrüstungspflege und Einsätzen geleistet. Dafür und für jede finanzielle Unterstützung ein herzliches Vergelt´s Gott!

Mit den besten Grüßen

Anton Lidl Jun.
1.Vorstand
Freiwillige Feuerwehr Berg

**Für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Broschüre
danken wir recht herzlich dem
Josef-Keller-Verlag!**

Copyright / Urheberrecht nach Fußnoten:	
(1) Thomas Schade	(2) Stephan Fenzl
(3) FF Berg	(4) Martin Höbart
(5) Carola Steigenberger	(6) Tobias Völkl-Mirlach
(7) drehleiter.info	(8) Florian Knappe
Auflage 2010: 200 Stück	
Die Berichte wurden zum Zwecke der Berichterstattung gekürzt und verändert. Das Urheberrecht der Berichte gilt in Teilen. Das Urheberrecht bei Grafiken gilt vollständig.	
Berichte die zum Zwecke weiterer Berichterstattung verwendet werden, benötigen die Zustimmung des Vorstandes der Freiwilligen Feuerwehr Berg e. V. Für den gesamten Jahresbericht gilt uneingeschränkt das Urheberrecht.	

Layout und Inhalt: Martin Höbart
© Inhalt der Berichte: Laut Fußnote
© Bilder: Laut Fußnote

Alle Artikel unterliegen dem Urheberrecht. Vervielfältigung nur mit Genehmigung durch den Urheber und Vorstand der FF Berg.

Über 60 Jahre Erfahrung für Ihren Werbeauftritt!



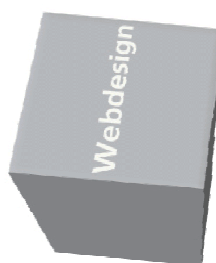
Wir platzieren Ihre Werbung dort, wo sie ankommt!

Gelbe Seiten, Das Örtliche, Das Telefonbuch – im Buch, im Internet und auf dem Handy



Wir drucken für Sie im Digitaldruck – kleine und mittlere Auflagen!

Druckservice – Visitenkarten, Briefpapier, Flyer, Mailings



Wir begleiten Sie von der Idee bis zum fertigen Internetauftritt!

Homepagegestaltung – maßgeschneidert und funktional



Wir listen Sie in der Welt der Suchmaschinen ganz vorne!

Suchmaschinenmarketing – Bekanntheitsgrad und Reichweite steigern



Keller Verlag

Seebreite 9, 82335 Berg
Tel. 0800 700 77 11
www.keller-verlag.de
info@keller-verlag.de